

Volles Haus bei der ISK 2022 in Memmingen



Über 200 Personen aus Planungsbüros, Ausbau-Fachunternehmer, Sachverständige/Fachexperten sowie Vertreter der Industrie, haben nach längerer Pause seit 2017 nun die 15. *Internationale Baufach- und Sachverständigen-Tagung ISK 2022* in Memmingen besuchen können.

Der Internationale Sachverständigen-Kreis Ausbau Fassade (D-A-CH-I-FL) hat die Tagung intensiv unter Federführung des Fachverbandes der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg (SAF) vorbereitet.

Die Bandbreite der Vorträge reichte von Wasserwanderwegen im Fensterbereich, über Fensteranschlüsse, Luftdichtheit, Bauforensik, Sanierputze und der möglichen inhaltlichen Definition von Armierungsputzen. Auch ein Votum im Klartext zu offenen Systemen im Trockenbau wurde vom ö. b. u. v. Sachverständigen Thomas Schmid eindrucksvoll platziert. Auch haben dankenswerter Weise 15 Industriepartner und Dienstleister die ISK 2022 mit kleinen Ausstellungsständen fachkundig begleitet.

ISK-Arena - Schadensfälle in Kurzform

Am Vorabend der Tagung wurde die ISK-Arena abgehalten, bei der fünf Sachverständige teilweise spezielle Schadensfälle vorstellten. Zum Beispiel war im Zement einer Außenwand Gips in hohem Maß enthalten oder ein einstmals prämiertes Holzbau eines Mehrfamilienhauses in Südtirol erwies sich als fast unsanierbarer Fall. Gleichfalls wurden Hybridbauweisen vorgestellt, die an über 50 Eigentumswohnungen verschiedener Mehrfamilienhäuser versucht wurden, aber leider wenig durchdacht waren. Bauen erscheint als eines der letzten Abenteuer in Mitteleuropa.

Feuchtemessungen in Zement

Die Thematik Feuchtemessungen in Zement und die vielfachen unterschiedlichen Feuchteniveaus - je nach verwendetem Zement (CEM I, CEM II oder CEM III) - wurden aufgezeigt. Angaben in Merkblättern mit z. B. 3 %-Masse sind, wie gezeigt wurde, irreführend und nicht einhaltbar, da einige Zemente diese Werte nie erreichen können. Hier besteht Handlungs- und Aktualisierungsbedarf - auch wenn dies von anwesenden Industrievertretern nur zurückhaltend kommentiert wurde.

Anforderungsloser Gipsputz

Der detailreiche Vortrag von Frau Dr. Kerin Lessel (A) hatte - anhand eines akuten Schadensfalles mit einem fast anforderungslosen Gipsputz der Kategorie C4 - auf die besondere Problematik von diesen Innenputzen hingewiesen (siehe Stuck-Info 2/2022 Seite 25 ff.). Dass Spachtelungen in diese Kategorie einsortiert werden können, kann noch nachvollzogen werden. Aber dass klassische Innenputze anforderungslos sind (außer Versteifungsbeginn nach 20 Minuten), hat das Fachpublikum doch allgemein erstaunt. „Blickfest“ erscheint wohl zukünftig als neue Anforderung.

Gleiches gilt auch im Zusammenhang mit Haftbrücken, die auch keinerlei Anforderungen unterliegen und Vertrauensprodukte ohne technischen Inhalt sind. Einzelne Besucherbewertungen haben die kritische Sichtweise auf technische Anforderungen z. B. mit folgendem Kommentar hinterfragt: „Leider wird immer mal wieder die Industrie negativ dargestellt und angegriffen. Vielleicht sollte man sich da auch mal Gedanken machen, warum dies so ist? Fachunternehmer wollen billige und möglichst alles abdeckende Produkte. Nur dies geht leider nicht. Fachkompetenz der Fachunternehmer“

wird leider nicht besser und wenn man schon namentlich Hersteller benennt [Anm.: ISK-Referenten haben neutral referiert; Teilnehmer haben in der Aussprache Hersteller benannt], finde ich dies sehr fragwürdig.“ Wer öffentlich kegelt muss damit rechnen, dass nachgezählt wird. Die Referenten und Teilnehmer haben „nachgezählt“ und einzelne Produkte kritisch konstruktiv gewürdigt, was nicht von allen so gerne gesehen wird.

Anarchie der Bürokratie

Die Anarchie der Bürokratie wurde von Prof. Dr. Gert Geburtig dadurch aufgezeigt, dass in Deutschland gefertigte Gutachten zum Brandschutz in Deutschland wertlos sind bzw. vom DIBt nicht anerkannt werden, diese aber in der Schweiz und Liechtenstein selbstverständlich für das brandschutzgerechte Bauen anerkannt werden.

Sanierputz

Auch der Sanierputz wurde von Dr. Hans Ettl einer kritisch konstruktiven Würdigung unterzogen und dessen Anwendungsgrenzen aufgezeigt. Über den Einsatz von Funktionsputzen, wie z. B. Feuchteregulierungs- oder Feuchttransportputzen, muss vermehrt nachgedacht werden. In den Besucherbewertungen wurde dies kritisch hinterfragt.

Moderation

Neben dem ISK-Mitglied und Hauptverantwortlichen beim SAF moderierten die ISK-Mitglieder Walter Schläpfer (CH), Dieter Glaser (A) und Christoph Fontana (CH) in gewohnt prägnant Weise durch das mehrtägige Programm.

Die vom SAF organisierte ISK 2022 hat im deutschsprachigen Mitteleuropa eindrücklich aufgezeigt, wo es im Bereich Ausbau und Fassade sachlichen Handlungs- und Optimierungsbedarf gibt. Es bleibt zu hoffen, dass die Branche über Landesgrenzen hinweg hin zu einer einheitlichen technischen Sprache findet. Die vom ISK gemachten Ansätzen, wie z. B. die bekannten Merkblätter zu Oberflächengüten beim Innenputz oder zu hohen und niederen Temperaturen zeigen einen Weg für die Zukunft auf. Der SAF wird in diesem Zusammenhang die technische Kooperation, z. B. mit dem SMGV (CH) oder auch anderen Verbänden, weiter vertiefen, wenn dies gewünscht ist.

Der Tagungsband zur ISK 2022 kann zum Preis von 45,00 EUR beim SAF angefordert werden - solange der Vorrat reicht.

(Markus Weißert, markus.weissert@bz-af.de)



Stabübergabe des ISK-Vorsitzes von M. Weißert (SAF/D) an Dr. K. Lessel (A) für die nächste ISK am 24. + 25.10.2024

Einige Referenten und Moderatoren der ISK 2022, v. l. n. r. T. Schmid (D), Prof. R. Blaser Zürcher (CH), H. Luik (D), Dr. K. Lessel (A), M. Weißert (D), D. Glaser (A), W. Schläpfer (CH)